

FEG MÜNSTER

GEMEINDEBRIEF AUG. / SEPT. 2019



Gottes Liebe macht keine Ferien

Im letzten Familiengottesdienst ging es um das Thema Ruhe und darum, dass Gott am 7. Tage der Schöpfung von seiner Arbeit ausruhte und wie der Mensch ebenfalls von seiner Arbeit ausruhen und diese Ruhe füllen kann. Als ich vor ein paar Tagen ein bisschen in Urlaubsstimmung war, kam mir der Gedanke, dass Gott in seiner Liebe zum Menschen sicher keine Ferien macht, und ich dachte an diese Predigt zurück. Gott ruhte von seiner Arbeit aus, als alles gut war.

Schon damals sehnte er sich nach Gemeinschaft mit uns. Er ging im Garten spazieren und rief nach Adam. Das zeigt, wie nah sich Gott und Mensch vor dem Sündenfall waren. Danach war die Nähe zu Gott nicht mehr in der gleichen Unmittelbarkeit möglich. Die Sünde hatte die Menschen von Gott getrennt. Und plötzlich war nicht mehr alles gut.

Gottes Liebe zu den Menschen hörte trotzdem nicht auf, seine Sehnsucht galt und gilt unseren Herzen. Schon Mose ermahnte das Volk Israel: „Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzer Kraft.“ (5. Mose 6,5)

Dieses Gebot macht deutlich, wie sehr sich Gott eine Liebesbeziehung zum Menschen wünscht. Und auch Gottes Liebe zum Menschen ist für sein Volk spürbar: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ (Ps. 139,5).

David wusste von Gottes Nähe und Liebe. Trotzdem blieb die trennende Sünde zwischen Gott und dem Menschen bis Gott selbst die Initiative ergriff:

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. (1. Joh. 4, 9 -10)

Diese Verse machen deutlich, was Gott seine Liebe zu uns gekostet hat. Gottes Liebe hat nichts mit „Rosamunde Pilcher Romantik“ zu tun, macht nie Pause, ist immer da und wir können jederzeit zu ihm kommen. Wir machen Ferien – Gottes Liebe nie!

Ich hoffe, dass auch in diesem heißen Sommer und im Urlaub uns diese Liebe wieder begegnet und uns neu bewusst gemacht wird.

Freuen wir uns über unsere freie Zeit und vor allem über Gottes Liebe zu uns!
Marion Niestegge



Für Gott

Ich spürte mich herzlich
willkommen
bei GOTT.

Ich fühlte mich angenommen
von GOTT.

Ich liebte das Leben, getragen
von GOTT.

Ich stellte so manche Fragen
an GOTT.

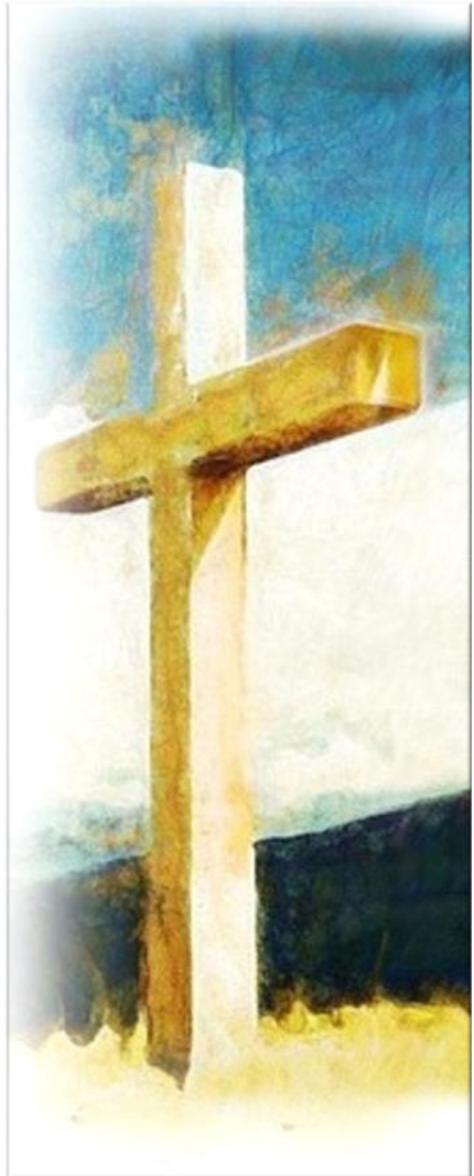
Ich wandte auch zeitweise ab mich
von GOTT.

Doch führte es später zurück mich
zu GOTT.

Nun will ich streben und weben
mit GOTT.

Und ihm stets vertrauen und bauen
auf GOTT.

Und wenn die Uhr schlägt
es zum Himmel mich trägt
dann will ich gehen
und auferstehen
mit GOTT.





Zwei Jahre lang besuchten Eva Chamoun, Finn Heinicke, Tabitha Klein, Evangelin Mahendrarajah und Claudius Schmidt den Biblischen Unterricht (BU) unserer Gemeinde. Das ist ein Kurs für etwa 12- bis 14-Jährige, in welchem man einen Überblick über die Bibel bekommt sowie besseren Durchblick bei vielen Themen, die den christlichen Glauben und das Leben allgemein betreffen. Praktisch hieß das für die Teens, dass sie sich jeden zweiten Mittwoch mit unserem Pastor trafen, um zu lernen, zu diskutieren, Fragen zu stellen und nebenbei eine größere Menge an Süßwaren zu verzehren. Einmal im Jahr erlebten sie eine Wochenendfreizeit

zusammen mit den BU-Gruppen der benachbarten Freien evangelischen Gemeinden, die einmal in Witten (auf dem Wartenberg) und einmal in Radevormwald stattfand. Das waren erlebnisreiche Tage gefüllt mit Workshops, Spielen, Sport und Musik. Am letzten

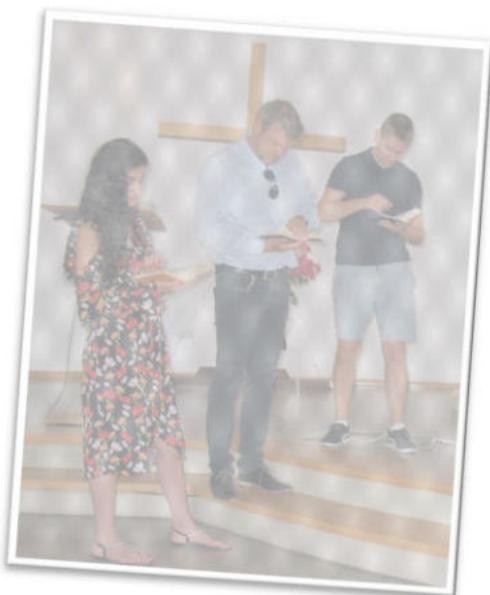
Sonntag im Juni konnten wir nun als ganze Gemeinde den Abschluss des Biblischen Unterrichts feiern.

Der inhalts- und abwechslungsreiche Gottesdienst wurde von den BU-lern weitestgehend selbst gestaltet und wir durften uns an der Musik, einem Anspiel



und überhaupt an der frohen und engagierten Art der Teens freuen. Beim Bibelstellen-Wettaufschlagen schlug die BU-Gruppe die Älteren aus der Gemeinde klar mit 2:0 und demonstrierte damit eindrucksvoll, wie gut sie sich in der Bibel zurechtfindet. Pastor Frank Kohlmeyer sprach in der Predigt darüber, wie man gute Entscheidungen im Leben trifft – eine gute Vorbereitung auf die kommende Zeit, in der die Jugendlichen bestimmt einige wichtige Entscheidungen zu treffen haben. Anschließend wurden für die BU-Teilnehmer Segensgebete von den Gemeindeältesten gesprochen. Denn bei allem, was wir über den Glauben lernen und was wir entscheiden können ist es doch Gottes Segen, von dem wir leben.

Damit die fünf BU-ler weiter dran an der Bibel bleiben, bekamen sie einen Bibelleseplan und ein christliches Teens-Magazin geschenkt. Außerdem erklärten sich Leute aus der Gemeinde bereit, für die fünf zu beten und sie auch praktisch zu begleiten, damit sie weiterhin im Glauben wachsen und gerne am Gemeindeleben teilnehmen. Ein besonders herzlicher Dank geht an Frank Kohlmeyer für die Durch-



führung des BU sowie an Janine Neumann und Ingolf Grünther für ihren Einsatz bei den BU-Freizeiten.

Volkmar Schmidt



Ein Resümee

Wo "50 und mehr" in meinem Namen versammelt sind ...!
(In Anlehnung an Matth. 18,20)

Es hatte für mich persönlich schon einen symbolhaften Anstrich, als wir uns alle ausgerechnet an dem Tag "Himmelfahrt" aufmachten, um zu unserer Gemeindefreizeit zu gelangen.

Ich muss zugeben, es spielte der Gedanke mit hinein, so etwas wie ein Stück "Himmel auf Erden", oder eben auch das "Himmelreich unter uns" zu erleben, in der Hoffnung und dem Glauben, dass dabei dann auch tatsächlich Jesus Christus im Sinne des obigen Verses unter uns weilen würde, und in diesem Sinne dann alles friedlich und ohne gesundheitlichen Beschwerden meinerseits ablaufen würde, weshalb ich schon einen Abend zuvor im Gebet daran gedacht und darum gebetet habe – und sicherlich nicht nur ich. Ich wurde nicht enttäuscht.

Es war wunderbar, mitzuerleben, wie frei man sich im Glauben bewegen kann. Wie man den Glauben nicht nur durch die Bibelarbeit und nicht nur durch das Sin-

gen der sehr eindrucksvollen und abwechslungsreichen Lobpreislieder ausdrückt, sondern eben auch durch das Miteinander, dem gemeinsamen Lachen, den Gesprächen, den Spielen und vor allem auch in dem Umgang mit den Kindern leben kann.

Dies alles gab jenem Satz aus der Bibel "wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind" eine besondere Bedeutung - für mich war es die leibhaftige Gegenwart Jesu Christi!

Das war lebendige Gemeinde, die ich in diesen Tagen erleben durfte.

Ich hoffe, wir können alle ein wenig diesen Geist, der da herrschte, mit in den Alltag hinübernehmen, nicht nur für die Zeit des Gottesdienstes am Sonntag, sondern auch darüber hinaus, so dass auch "Andere" dieses Besondere, was eben lebendigen Glauben ausmacht, erkennen und ebenfalls erleben können.

Ich danke Gott für diese schöne Zeit und all jenen, deren Einsatz es ermöglicht hat, dies so zu erleben.

Thor-Helge Leuschke



Tabitha Klein



Hallo, ich bin Tabitha Klein, 14 Jahre alt und zurzeit gehe ich noch zur Schule, mache aber 2020 meinen Realschulabschluss.

Danach möchte ich eine Ausbildung zur Tischlerin anfangen.

In dieser Gemeinde bin ich schon seit ich klein bin. Daher ist sie schon wie ein kleines zweites Zuhause für mich.

Ich wollte Gemeindemitglied werden, um auch offiziell dazuzugehören und mich mit meinen, von Gott gegebenen Gaben einsetzen zu können. An der Gemeinde ist mir wichtig, dass jeder seine Gaben einbringen kann und sie nicht unentdeckt bleiben.

Ich bin gerne draußen und fotografieren daher auch gerne die Natur, zudem spiele ich Schlagzeug und Cajon.

Außerdem zeichne ich viel und bastle auch gerne. Ich bin sehr kreativ und immer offen für Neues.

Auf die Frage, was denn mein Lieblingsbibelvers ist, kann ich gar nicht richtig antworten, da ich sehr viele Verse aus der Bibel mag. Doch den Vers aus 1. Samuel 16,7b finde ich sehr schön und auch passend, da man nicht nur das Äußere betrachten sollte, sondern das Innere, also den Charakter:

„Denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, aber der HERR sieht auf das Herz.“



Gott erleben im eigenen Leben

Wie Ihr hoffentlich schon mitbekommen habt, bewegt uns dieses Jahr als Gemeinde besonders das Thema Jüngerschaft.

Jüngerschaft hat etwas mit Schülersein zu tun. Wir gehen in die Schule Jesu. Vorrangig vor aller Anstrengung, Disziplin und Mühe geht es aber um Beziehung—um die Beziehung zu unserem Herrn.

Eine lebendige Beziehung zu Jesus zeichnet sich durch die Begegnung mit ihm aus. Und wer ihm begegnet, erlebt ihn in verschiedener Weise auch in seinem Leben.

Wie sieht das aus, ohne verkrampft zu wirken? Wie schaffen wir Begegnungspunkte mit Gott? Wie erlebe ich seine Führung? Gibt es so etwas wie Sicherheit in meinem Leben als Christ?

Wir freuen uns, dass wir mit Pastor Wolfgang Kraska hierzu einen profilierten und begabten Referenten gewinnen konnten. Er wird mit uns über das Thema: „**Gott erleben im eigenen Leben**“ nachdenken.

Hier die Termine und Themen:

Fr., 13.09., 20:00 Uhr: Führung - Die Erfahrung, wie erstaunlich konkret Gott sich einmischt

Sa., 14.09., 20:00 Uhr: Gewissheit - Das Wunder, trotz Zweifeln und Anfechtungen fest verankert zu sein

So., 15.09., 10:15 Uhr: Gebet – Das Erleben, mit Gott über alles kommunizieren zu können

An den Abenden gibt es jeweils einen Vortrag sowie Nachgespräche an Tischen.

☺ *Hier der O-Ton von Altpreses Peter Strauch über Wolfgang Kraska: „Ich kenne nicht viele Menschen, die eine so ausgeprägte Lehrbegabung haben wie er. Und das Besondere daran: Wenn er lehrt, wirkt das, was er weitergibt, kein bisschen verstaubt.“*

Ihr seht: Eine tolle Gelegenheit tiefgehende Vorträge zu hören, in der Beziehung mit Jesus neue Schritte zu gehen oder Eingeschlafenes wieder neu zu aktivieren. Dabei sein lohnt sich.

VITA WOLFGANG KRASKA

Wolfgang Kraska, Jahrgang 1952, verh. mit Dorothea; vier Kinder, acht Enkel.



Theologiestudium an der Theologischen Hochschule Ewersbach und den Universitäten Bochum und Marburg.

Beruflicher Weg: Jugendpastor in der FeG Lüdenscheid (1976-80); Gemeindepastor in: FeG Hamburg-Sasel (1980-90), Witten (1990-2003) und Karlsruhe (2003-2017); seit Dezember 2017 im Ruhestand .

Autor von Artikeln für christliche Zeitschriften; Buchautor und Mitarbeiter bei SWR-Andachten.



GEBETSANLIEGEN!

Dank:

- Für die tollen BU*ler.
- Für unsere starken Kinder
- Für den Segen, den wir in und durch Begegnungen erleben

Bitte:

- Für das Sola Münsterland: Bewahrung, Segen, motivierte Mitarbeiter
- Für weiteres Wachstum im Glauben nach oben zu Gott, nach innen in der Gemeinschaft und nach außen im Miteinander
- Dass Menschen zum Glauben finden

Neuer Biblischer Unterricht

Liebe Kinder und Eltern,
der neue Biblische Unterricht startet im September 2019.

Meldet euch bei Interesse bitte bei mir!

Gegen Ende der Sommerferien werden wir gemeinsam einen Termin festlegen.

Falls Ihr Fragen habt, sprecht mich bitte an.

Liebe Grüße, Frank

INTERESSEN-GRUPPEN!

Wie mehrfach erwähnt, bitten wir euch um eure Mithilfe beim Anbieten von Interessengruppen.

Gemeinsam mit anderen machen, was wir sowieso tun. So fördern wir Gemeinschaft, treten als Salz und Licht mehr in die Öffentlichkeit.

Bitte meldet eure Angebote bei Frank an!

SOLA-INFOS

Thema: Robin Hood

Termine:

Teenager-Sola
29. Juli - 5. August

Kids-Sola
8.-15. August

Bitte betet dafür
(siehe Gebetsanliegen!)

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

- 09:55 Gebetszeit in der Gemeinde
 10:15 Gottesdienst - Frank Kohlmeier
 Tel. 0251/97441425
 KiGo (parallel): Susanne Heinicke
 Tel.: 02533/5 26 98 80

Montag

- 18:00 Teen-Treff (14-tägl.) - Franka Diehl
 Tel.: 0160/97 20 17 98

Mittwoch

- 17:15 Biblischer Unterricht (14-tägig)
 Frank Kohlmeier: 0251/97441425
 19:30 Bibelgespräch in der Gemeinde
 20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke
 Tel.: 0251/7 63 67 35

Donnerstag

- 15:00 Seniorenkreis (3. Donnerstag)
 Frank Kohlmeier Tel.: 0251/97441425
 19:30 Frauenhauskreis
 Marion Pietzsch: 02545 / 1317
 20:00 Hauskreis Heinicke
 Tel.: 02533/5 26 98 80

Freitag

- 09:30 Mini-Club für Kleinkinder u. ihre Eltern
 (immer freitags)
 Christine Klassen: 0251-20807036
 19:00 BJE - Bibelkreis für junge Erwachsene
 Pascal Gärtner Tel.: 0176/64718434

GOTTESDIENSTE

So., 04.08. Gottesdienst + **Abendmahl im Godi**
 Predigt: F. Kohlmeier; Leitung: V. Schmidt

So., 11.08. Gottesdienst + **gem. Mittagessen**
 Predigt: F. Kohlmeier, Leitung: M. Kohlmeier

So., 18.08. Gottesdienst
 Predigt: F. Kohlmeier, Leitung: I. Awiszus

So., 25.08. Gottesdienst
 Predigt: Pastor J. Enners; Leitung: V. Schmidt

So., 01.09. Gottesdienst
 Predigt: F. Kohlmeier, Leitung: M. Kohlmeier

So., 08.09. Familien-Gottesdienst
 Predigt: F. Kohlmeier, Leitung: Fam.gd.-Team

So., 15.09. Gottesdienst
 Predigt: Pastor W. Kraska, Leit.: F. Kohlmeier

So., 22.09. Gottesdienst
 Predigt: F. Kohlmeier; Leitung: I. Awiszus

So., 29.09. 11 Uhr: **Gem. Godi mit Tochterge-
 meinde + gem. Mittagessen**
 Predigt: H. Chamoun; Leitung: F. Kohlmeier

BESONDERE TERMINE

Bibeltage mit Wolfgang Kraska: Termine, Themen und weitere Infos siehe Seite 8!

So., 01.09. **Abendmahl** abends

Sa., 21.09. **Ältestenklausur:** Bitte betet für gute Gedanken und Weisheit.



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Aus Datenschutzgründen entfernt



ZUM GEBURTSTAG

Der Herr wird dich behüten vor jedem Unheil,
er bewahrt dein Leben.
Der Herr behütet dich, wenn du gehst und wenn du
kommst – jetzt und für alle Zeit

Psalm 121,7-8

Pastor: Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

Älteste:
 Ingo Awiszus 0157 - 37 12 00 49
 Marten Beckmann 0251 - 703 99 43
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94
 Volkmar Schmidt 0251 - 39 63 92 76

Kassendiakonin: Anna Kohl 0251 - 86 95 80

Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster
 Toppheideweg 23, 48161 Münster
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>
 Email: feg.muenster@web.de
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00
 BIC GENODEM1BFG

Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25 frank.kohlmeyer@feg.de

Druck: Volkmar Schmidt

Auflage: 100 Exemplare

Fotos: Privat und Pixabay (public domain);
 Titelseite: pixabay

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8. August 2019



Die Redaktion behält sich sinnwahrende Textkürzungen bzw. -änderungen vor.